BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
LANDTAG BAYERN

Bündnis 90/Die Grünen im Bayerischen Landtag
Maximilianeum, 81627 München
Tel. 089/4126-2493, -2728
Fax 089/4126-1494
info@gruene-fraktion-bayern.de
www.gruene-fraktion-bayern.de

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Toni Schuberl, Rosi Steinberger,** Cemal Bozoglu **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 15.12.2022

- mit Drucklegung -

Razzia in der Reichsbürgerbewegung - Gefährderansprache bei Oberst a.D.

Mehrere Tage vor der Razzia in der Reichsbürgerbewegung wurde bei einem Betroffenen, einem ehemaligen Oberst der Bundeswehr, im Bayerischen Wald im Landkreis Freyung-Grafenau eine Gefährderansprache durch die Landespolizei durchgeführt. Die betroffene Person ging danach davon aus, dass es zu einer Durchsuchung in seiner Wohnung kommen könnte und informierte darüber seine Nachbarin.

Wir fragen die Staatsregierung:

1.1 Wie erfolgte die Abstimmung zwischen Bundes- und bayerischer Landesebene bezüglich der Ermittlungen und Maßnahmen gegen die Reichsbürgerbewegung aufgrund Terrorverdachts (bitte konkret aufführen, welche Stelle des Bundes zu welchem Zeitpunkt welche Stelle des Freistaats über welche Maßnahmen informiert hat)?

1.2 Wie erfolgte die Abstimmung innerhalb der bayerischen staatlichen Stellen diesbezüglich (bitte konkret aufführen, welche staatlichen Stellen zu welchem Zeitpunkt welche anderen staatlichen Stellen über welche Maßnahmen informiert haben)?

2.1 Welche Stelle hat zu welchem Zeitpunkt beschlossen, eine Gefährderansprache beim im Landkreis Freyung-Grafenau wohnhaften ehemaligen Bundeswehroffizier zu halten?

2.2 Was war der konkrete Anlass dieser Gefährderansprache?

2.3 Was wurde mit dieser Gefährderansprache bezweckt?

3.1 Welche Stelle führte die Gefährderansprache zu welchem Zeitpunkt durch?

3.2 Was war der Inhalt der Ansprache?

3.3 Wie wurde die Bundesebene von dieser Gefährderansprache informiert?

4.1 Ist es üblich, kurz vor einer Razzia eine Gefährderansprache durchzuführen (bitte begründen)?

4.2 Wurden in Bayern im Jahr 2022 noch weitere Gefährderansprachen bei Personen der Reichsbürgerbewegung durchgeführt (bitte jeweils konkret anonymisiert aufschlüsseln und angeben, ob die Person auch von dieser Razzia betroffen war)?

4.3 Kann die Staatsregierung ausschließen, dass die von der Gefährderansprache betroffene Person andere Mitglieder der Reichsbürgerbewegung vor einer Durchsuchung gewarnt hat?

5. Inwieweit war der Staatsminister für Inneres, Sport und Integration in die Maßnahmen des Bundes gegen die Reichsbürgerbewegung und in die Gefährderansprache(n) des Freistaates eingebunden?